

SP-Präsidium • c/o AStA • Nassestr. 11 • 53113 Bonn

1. Sprecher: Kay A. Frenken
c/o AStA der Uni Bonn
Nassestraße 11
53113 Bonn

Tel: 0228 - 737033
Mail: sp@uni-bonn.de

Bonn, 16. Juni 2021

Beschlussausfertigung: **Gegen Antisemitismus**

Antragstellende: Hauke Fischer (LUST)

Sitzung des Beschlusses: 3. ordentliche Sitzung

Datum der Sitzung: 19. Mai 2021

Empfänger*innen: Jüdische Gemeinde Bonns, Studierendenschaft der Uni Bonn,
Studierendenschaften der Partneruniversitäten in Jerusalem und Herzliya,
AStA der Uni Bonn

Das XLIII. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner

3. ordentlichen Sitzung am 19. Mai 2021

mehrheitlich den angehängten Antrag des o.g. Antragstellenden

"Gegen Antisemitismus",

verändert durch einen Änderungsantrag des RCDS,
beschlossen.


Kay A. Frenken
– Erster SP-Sprecher –

Anhang:
Beschlossener Antrag

Antrag der Fraktion der LUST „Gegen Antisemitismus “in seiner beschlossenen Form“

Das 43. Studierendenparlament hat beschlossen:

1. Die Studierendenschaft der Universität Bonn solidarisiert sich mit der jüdischen Gemeinde Bonns und spricht sich gegen jede Form von Antisemitismus aus, insbesondere Formen des israelbezogenen Antisemitismus.
2. Personen und Institutionen, die sich positiv auf palästinensische Gewalt beziehen, sollten weder von der Studierendenschaft noch von der Universität gefördert oder unterstützt werden. Den palästinensischen Nationalismus in die Nähe von antirassistischen oder antikolonialen Kämpfen zu rücken, ist eine Verzerrung der tatsächlichen Hintergründe und blendet den rassistischen und antisemitischen Charakter dieser Bewegung aus.
3. Auch bekundet die Studierendenschaft ihre Solidarität mit den Kommiliton*innen unserer Partneruniversitäten in Jerusalem und Herzliya und fordert die Universitätsleitung auf, sich ebenfalls mit ihnen zu solidarisieren.
4. Mitglieder des AStA werden aufgefordert, diese Position gegenüber der Universität zu vertreten und in ihren öffentlichen Äußerungen zu berücksichtigen.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]